

Der schönste Tag will gut geplant sein

FRIEDRICHSHAFEN - Ein mit 57 Ausstellern ausgebuchtes Graf-Zeppelin-Haus, großer Besucheransturm und ein zufriedener Veranstalter: Besser hätte die 13. Hochzeitsmesse in Friedrichshafen nicht verlaufen können.

Von unserer Mitarbeiterin
Gunthild Schulte-Hoppe

Der „schönste Tag im Leben“ will gut vorbereitet sein. Das beweisen die vielen Besucher, die von Stand zu Stand schlenderten, um sich über die wichtigsten Themen rund ums Heiraten zu informieren. Bis aus dem Allgäu reisten angehende Hochzeitspaare an, um sich inspirieren zu lassen. Was für ein Kleid ziehe ich an? Wo bekomme ich die Blumendekoration her? Wo soll das Hochzeitsfest steigen? Wer macht die Musik? Und wohin soll die Hochzeitsreise gehen? All diese Fragen sind gestern umfassend beantwortet worden.

Nicht zu vergessen der Hochzeitstanz. „Beim Tanzen gehört immer noch der Wiener Walzer dazu“, sagt Thomas Schütze vom Veranstalter, der Tanzschule No.10 in Friedrichshafen. Den lerne man nicht von heute auf morgen, sondern die Brautpaare sollten mindestens ein bis zwei Monate zuvor mit den Tanzstunden beginnen, rät Schütze. Besonders groß war das Angebot an Brautmoden: Gleich zehn Geschäfte haben sich und ihre Mode auf der Messe präsentiert. Unter ihnen auch „Beja“ Braut- und Abendmoden aus Markdorf, die Kleider verkaufen und verleihen. „Ausleihen ist für viele eine gute Alternative,



Die Höhepunkte auf der Häfler Hochzeitsmesse: die Modenschau des Charisma Show- und Fashionteams, die vier Mal zu sehen gab.
Foto: Gunthild Schulte-Hoppe

weil sie anschließend keine Verwendung mehr für das Kleid haben“, sagt Beja-Chefin Marianne Beck-Jabornik.

Ebenfalls unabdingbar für eine Hochzeit sind die Eheringe. Hier sei ein Trend hin zu neuen Materialien erkennbar, weiß Juwelier Albert Stöhr aus Friedrichshafen, der bereits von Anfang an bei der Hochzeitsmesse ausstellt. Im Trend liegen demnach Paladium und Titan und Kombinationen dieser Materialien mit Edelstahl.

Meistens kommt sie ins Spiel, wenn das Hochzeitsfest auf dem Höhepunkt ist: die Hochzeitstorte. „Noch vor einigen Jahren war Rosa sehr gefragt“, weiß Michaela Vögele von Weber & Weiss in Friedrichshafen. Momentan sei die schlichte, edle Variante in Weiß „in“. Neben traditionellen Angeboten gab es auch wieder Neuigkeiten wie Brautkleidpartys, eine Eheringwerkstatt und Tipps zur kreativen Gestaltung von Einladun-

gen und Tischkarten. Verständlich, dass Thomas Schütze mit der Hochzeitsmesse sehr zufrieden war. „Die Qualität der Besucher war besonders gut“, so sein Eindruck. Es sei sehr viel junge Leute dagewesen, sehr viel Interesse gezeigt hätten. „Austeller hätten viele intensive Beratungsgespräche geführt und seien sehr zufrieden. Thomas Schütze: „Ich habe für nächstes Jahr auf jeden Fall wieder gebucht.“